

Editorial

Wir möchten, dass Sie im Bilde bleiben. Mit diesen Worten haben wir letztes Jahr den ersten SoepenberG-Rundbrief herausgegeben. Seitdem hat sich viel getan: Wir haben die Standorte Veenendam und Braunschweig weiterentwickelt, wir haben neue Projekte – erneuerbaren Energien und Entpackung – in Angriff genommen.



Daraus ergeben sich neue Ansatzpunkte der Zusammenarbeit, mit Ihnen, unseren langjährigen Partnern und Kunden, und mit interessierten und engagierten Menschen aus den neuen Arbeitsfeldern.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse an unseren Produkten und Entwicklungen haben oder wenn Sie Ihre Ideen mit uns zusammen weiterentwickeln möchten.

Wir freuen uns auf Sie – mit besten Grüßen,



Norbert Scholten



Richard SoepenberG

Geschäftsführer SoepenberG

Engagement in Europa – Die SoepenberG-Gruppe

Unter dem Dach der Unternehmensgruppe SoepenberG firmieren zwei Holdings: Die Western Europe Holding mit Hauptsitz in Hünxe/Deutschland und die Middle Europe Holding mit Hauptsitz in Trnava/Slowakei.



MEH SoepenberG vergrößert Verarbeitungs- und Lagerkapazitäten in Zvolenska Slatina

Die Verarbeitung von Sekundärrohstoffen aus Industrie und Landwirtschaft ist in vollem Gange: Ab 1. September 2010 nimmt SoepenberG eine neue Pelletanlage für die Verarbeitung von Stroh in Betrieb, das Produkt wird unter dem Namen SF-Horse-Comfort als Einstreumittel für Pferde vermarktet. Die Lagermöglichkeiten für flüssige und trockene Materialien werden bis Ende 2010 um 25 Prozent auf 6.000 MT erhöht.

Düngemittelhandel wächst kontinuierlich

Der Handel im Düngemittelbereich entwickelt sich positiv. Die Nachfrage auf dem Markt für organische Düngemittel wird immer größer. In Mitteleuropa hat SoepenberG ein wichtiges Standbein auf dem Markt mit organischen Düngemitteln aufgebaut. Produkte wie Vinasse Kali, Nitro Sulf, Cytmix und SF Treo Mix ersetzen mehr und mehr die klassischen Mineraldünger. Zusammen mit Forschungsinstituten und Kunden arbeitet SoepenberG weiterhin intensiv daran, neue und spezielle Düngemittel zu entwickeln.

Erneuerbare Energien

SoepenberG produziert umweltfreundlichen Strom

Über 50 Haushalte können mit dem Strom versorgt werden, den SoepenberG zukünftig auf der Dachfläche der Lagerhalle in Hünxe produzieren wird. Gesteuert wird das neue Großprojekt von der SoepenberG Project GmbH, einer Tochter der Western Europe Holding. Prognostiziert wird ein durchschnittlicher Jahresertrag von rund 218.000 kWh. Dazu werden derzeit 1.635 qm der nach Süden ausgerichteten Dachfläche mit Photovoltaik-Solarmodulen bestückt. Der Aufwand lohnt sich: Durch die von SoepenberG erzeugte Energie werden jährlich über 176.000 kg CO₂ vermieden. So viel produziert ein Mittelklasse-PKW bei einer Wegstrecke von über 1,1 Millionen Kilometer.



Sponsoring

Leichtathletik-WM 2012

SoepenberG unterstützt junge Sportler: Mit dem DSC 1898 hat das Unternehmen einen Sponsoringvertrag abgeschlossen. Gefördert wird der Leichtathlet Martin Grothkopp, der sich auf die Olympischen Spiele 2012 vorbereitet. Grothkopp wurde im letzten Jahr Deutscher Meister über 400m. Und auch für regionale Sportler setzt SoepenberG sich ein: So sponsert das Unternehmen die Trikots der Fußball-Bambinis des DJK Grün-Weiß Appeldorn und schaltet Bandenwerbung im Stadion des Sportvereins Budberg in Rheinberg.

Zusammenarbeit

Forschung und Praxis

Die Unternehmensgruppe SoepenberG finanziert und unterstützt Forschungsvorhaben, die Einsatzmöglichkeiten von Sekundärrohstoffen untersuchen. Im Rahmen seiner Bachelorarbeit an der Hochschule Niederrhein optimierte ein Student die Aufarbeitung von anorganischen Resten aus dem Sodaverfahren. Das Ziel der Arbeit bestand darin, die bei der Sodaherstellung anfallenden Kalklinsen zu charakterisieren und mögliche Anwendungsgebiete zur Weiterverwertung zu finden. Die Erkenntnisse werden soweit möglich bei SoepenberG in die Praxis umgesetzt.

Organisation

Umstellung auf SAP

SoepenberG hat für die gesamte Unternehmensgruppe ein SAP-Organisationsprogramm eingeführt. Die organisatorische Weiterentwicklung war durch das schnelle Unternehmenswachstum und die europaweite Verbreitung notwendig geworden. Unterschiedliche länderspezifische Gesetzesanforderungen können mit dem neuen System sicher und einfach erfüllt werden. Die Einführung der EDV-Anwendung trägt zu einer weiteren Professionalisierung der Unternehmensgruppe bei.

Entpacken, zerkleinern, mischen

SoepenberG entwickelt innovative Anlage

Reststoffe aus industrieller Produktion können häufig nicht direkt in den Kreislauf zurückgeführt werden. SoepenberG hat deshalb eine komplexe Anlage entwickelt, die Abhilfe schafft. Hier werden Produkte entpackt, bei Bedarf in einzelne Bestandteile zerlegt, gereinigt, zerkleinert und in neuen Zusammensetzungen gemischt. Ziel ist es, aus Reststoffen durch fachgerechte Bearbeitung Sekundärrohstoffe zu entwickeln, die sinnvoll in den Verwertungskreislauf zurückgeführt werden können (cradle-to-cradle-Prinzip)

Cradle to cradle

Das Cradle-to-cradle-Prinzip (von der Wiege zur Wiege) propagiert eine Öko-effizienz, die alles Alte zum Aufbau von Neuem verwendet. Für SoepenberG gehört dieser Ansatz zur Firmenphilosophie.

Entpacken, mahlen, sieben, mischen

Die neue Anlage verarbeitet trockene bis leicht feuchte mineralische Stoffe, wie verunreinigte und verklumpte Granulate, Körnungen oder Pulver von Salzen, Düngern, Kalken und mineralischen Zuschlagstoffen. Die Produkte werden lose oder verpackt entgegen- genommen, entpackt, gebrochen, sortiert, gemischt und versandfähig verpackt. Drei bis acht Tonnen Material können in der Stunde verarbeitet werden. Die Verpackungen werden in Kooperation mit Partnern, mit denen SoepenberG seit vielen Jahren zusammenarbeitet, umweltgerecht weiterverwertet oder entsorgt. SoepenberG garantiert, dass Produkte, die nicht mehr für den normalen Verkauf geeignet sind, auch nicht als solche in Umlauf gebracht werden.



Unternehmenserweiterung

Neuer Standort in Braunschweig

Die Anpassungsarbeiten am neuen SoepenberG-Standort Braunschweig laufen auf Hochtouren. Rohrleitungen werden überprüft, Tanks, Pumpen und Abluftpendelanlagen renoviert oder neu eingerichtet. Feuerwehr, TÜV und Gewerbeaufsichtsamt sind in die Arbeiten involviert.

Geschäftsführer Norbert Scholten zum Stand der Dinge: „Alle Vorbereitungen für einen sicheren, störungsfreien Betrieb der Anlage werden derzeit in enger Zusammenarbeit mit den Behörden getroffen. Ich gehe davon aus, dass wir diese Arbeiten spätestens Ende des Jahres abgeschlossen haben.“ In Braunschweig werden ausschließlich Flüssigprodukte gelagert, unter anderem ASL- und AHL-Lösungen, Vinasse, Melasse sowie Glycerin und Pflanzenöle.

Kontakt

SoepenberG GmbH, Geschäftsführer Richard SoepenberG, Norbert Scholten, Lise-Meitner-Straße 20, 46569 Hünxe, Tel. +49(0)2 81/4 75 56, www.soepenberG.com